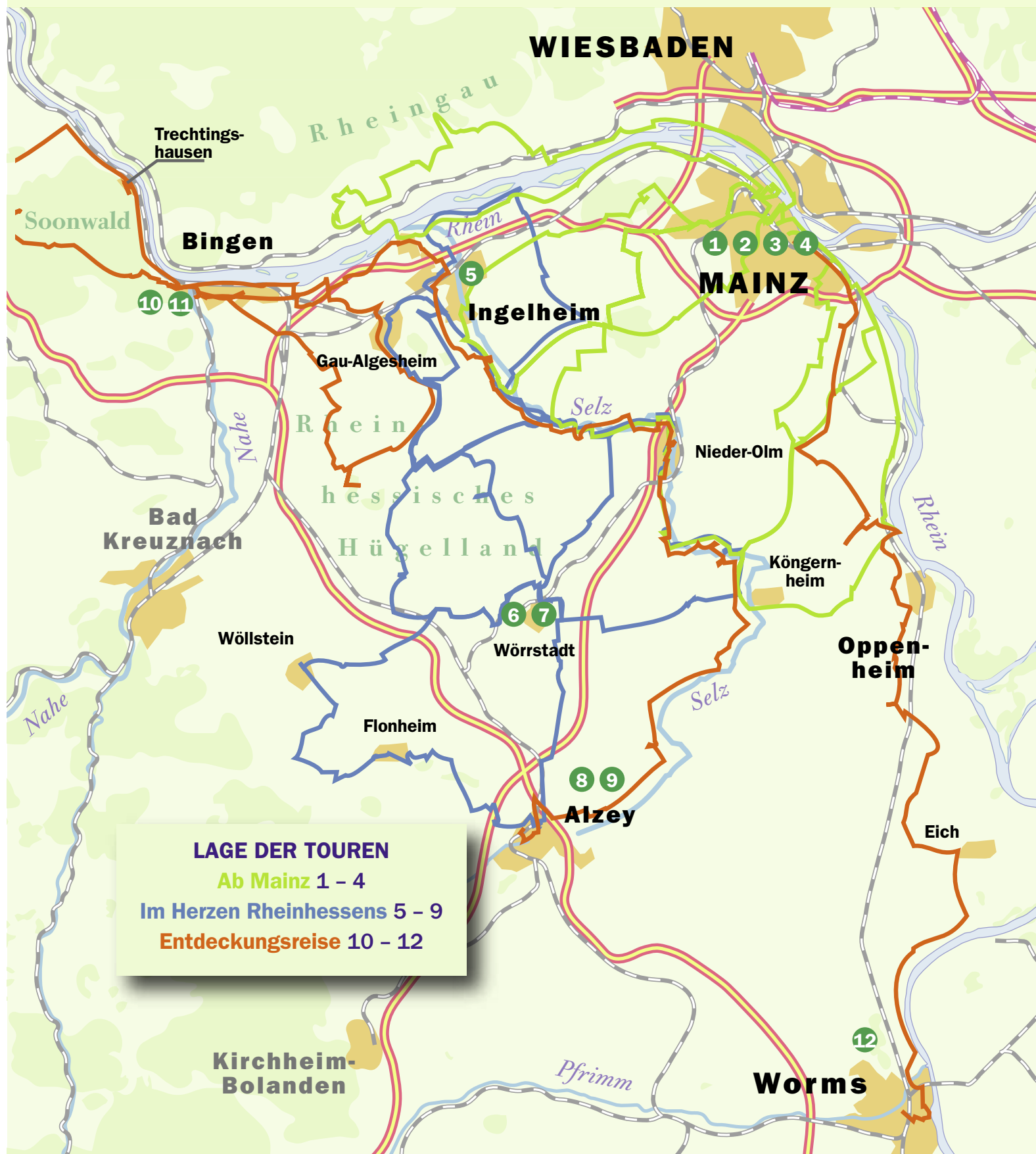


AUSFLÜGE MIT GENUSS  
eBIKE-ERLEBNIS RHEINHESSEN

 **pmv** PETER MEYER VERLAG

1. Auflage 2021, Saulheim in Rheinhessen



## UMWELTFREUNDLICH

pmv-Bücher sind nach ökologischen Grundsätzen hergestellte Reisebegleiter. Zu unseren inhaltlichen Kriterien gehören regionale, mit ÖPNV erreichbare Reiseziele sowie Ausflüge und Aktivitäten, die Natur und Umwelt schonen. Darüber hinaus helfen wir durch achtsamen Umgang mit Rohstoffen, Vermeidung von Plastik, Nutzung von Recyclingpapier und grünem Strom sowie Klimaausgleichszahlungen, die Natur zu bewahren. Mit unserer konsequenten Haltung haben wir im Reiseführerbereich Maßstäbe gesetzt.

Inhalt und Umschlag dieses Buches wurden auf umweltfreundlichen Papieren, die zu 100 % aus Altpapier bestehen, gedruckt. Die Druckfarben aus Pflanzenölen sind frei von Mineralölen und tierischen Inhaltsstoffen. Unser obligatorischer Klimaausgleich für dennoch verursachte Treibhausemissionen fließt einem Klimaschutzprojekt in Deutschland zu. Klimaurkunde und unsere Nachhaltigkeitserklärung sowie unsere Umwelturkunde vom Blauen Engel finden Sie unter [www.PeterMeyerVerlag.de](http://www.PeterMeyerVerlag.de).



## IMPRESSUM

© 2021, 1. Auflage | Annette Sievers | pmv Peter Meyer Verlag | Am Weidenberg 18 | 55291 Saulheim in Rheinhessen | [www.PeterMeyerVerlag.de](http://www.PeterMeyerVerlag.de) | [info@PeterMeyerVerlag.de](mailto:info@PeterMeyerVerlag.de)

**Umschlag- und Reihenkonzept**, insbesondere die Kombination von Griffmarken- und Schlagwort-System auf dem Umschlag, sowie Text, Gliederung und Layout, Karten, Tabellen, Piktogramme und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Einspeisung in elektronische Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Kopien vom gedruckten oder digitalen Buch sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

**Druck & Bindung:** Umweltdruckerei oeding print GmbH, Braunschweig, [www.oeding-print.de](http://www.oeding-print.de) | **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben, alle Rechte beim Verlag, siehe Nachweis beim jeweiligen Bild. Sollte eine abgebildete Person nicht mehr mit der Verwendung des Fotos einverstanden sein, bitten wir um Ihre freundliche Nachricht. Cover: mauritius images; Radwegelogos: Peter Warbinek, Rheinhessen-Touristik GmbH | **Karten:** pmv, Signaturen pmv. Rhein-Nahe Liniennetzplan Seite 19: RNN | **Bezug:** über Prolit, Fernwald-Annerod, oder über den Verlag, [info@PeterMeyerVerlag.de](mailto:info@PeterMeyerVerlag.de), © 06732/6000491.

**print-ISBN** 978-3-89859-333-5 | **eBook-ISBN** 978-3-89859-092-1 (PDF)

## HINWEIS

**Unsere Inhalte** werden von den AutorInnen an Ort und Stelle recherchiert, zudem ständig gepflegt, aktualisiert und erweitert. Für die Genauigkeit, Gültigkeit und Korrektheit der Daten und Angaben, insbesondere der Tourbeschreibungen und Adressen, kann der Verlag jedoch keine Haftung übernehmen. Sie radeln stets auf eigene Gefahr, aber hoffentlich immer mit großer Freude. Durch die Corona-Pandemie müssen Sie mit Veränderungen und aktuell angepassten Vorschriften rechnen. | **Ohne Werbung:** Die Aufnahme und Beschreibung von Adressen und Aktivitäten in diesem Buch unterliegt der Auswahl durch Autor und Verlag und kann nicht erkaufte werden.



PETER MEYER VERLAG

# eBIKE-ERLEBNIS RHEINHESSEN

*Die schönsten Touren für Elektro- & Trekkingrad*

VON ALEXANDER KRAFT



**TOUREN AB MAINZ**

**TOUREN 1 - 4**

**IM HERZEN RHEINHESSENS**

**TOUREN 5 - 9**

**ENTDECKUNGSREISE**

**TOUREN 10 - 12**

## INHALT

	9	<i>Grüßwort EWR</i>
	10	<b>Lobpreis einer Landschaft</b>
<i>The Making of ... Rhein-</i>	13	<b>Zum Gebrauch dieses Reiseführers</b>
<i>hessen! Kleiner geschicht-</i>	13	Auf einen Blick
<i>licher Überblick</i>	14	Wie lese ich die Tourdaten?
12	14	Alles schön variabel
	15	Immer auf eigenen Wegen
	15	Navigieren leicht gemacht
	16	<b>Tipps zum eBiken</b>
	16	eBike ready
	17	Das ist wichtig
	18	... und ohne eBike?
	18	<b>Per Bahn an Start &amp; Ziel</b>
	19	Die Bahn-Linien in Rheinhessen
	20	Fahrradmitnahme in RE, RB, S-Bahn & Fernzügen
	20	ÖPNV-Infostellen
<b>Linienetzplan</b>	21	22 <b>Touristik-Infostellen</b>

## TOUREN AB MAINZ

### #1 | Tourtelegramm

»Amiche« 26

*Der Polder von  
Bodenheim* 30

**Navigator #1** 38

**Karte #1** 40 – 41

### RHEINHESSEN: ERSTES RENDEZVOUS

27 **Durch den Laubtunnel ins Selztal**

28 **Besichtigungsstopps**

28 Mainzer Stadtmuseum

29 St. Alban in Bodenheim

30 Bahn frei – für Radler! Amiche und Valtinche

32 Rheinhessens Kuhkapellen

33 Große (Zeit-)Sprünge mit und ohne Wein: Nierstein

34 Der Rote Hang von Nierstein

36 Nackenheim

36 Museum für Antike Schifffahrt

37 **Service-Adressen**

## MEHR ALS MAINZ

<b>Radeln bis die Kultur kommt</b>	45
<b>Besichtigungsstopps</b>	46
Druck in jeder Form: Gutenberg-Museum	47
Ein gebautes Gebirge voller Geschichten: Dom	48
Der 50. Breitengrad am Gutenbergplatz	50
Der Fastnachtsbrunnen am Schillerplatz	50
Musealer Abschluss: Naturhistorisches Museum	52
Das Deutschhaus: Demokratie – in aller Kürze	52
<b>Service-Adressen</b>	53

## KAISERLICHE SPURENSUCHE

<b>Blütenmeer mit Ausblick</b>	63
<b>Besichtigungsstopps</b>	64
Wälder stören nur beim Fliegen: Flugplatz Finthen	64
Wilde Mischung: Burgkirche Ober-Ingelheim	66
Spurensuche in Ingelheim	68
Kaiserpfalz und Museum bei der Kaiserpfalz	69
Schloss Waldthausen	71
Eine fast gläserne Fabrik: Die Schott AG	72
Wie die Neustadt entstand	72
<b>Service-Adressen</b>	74

## FAHRT MIT FÄHRE

<b>So sieht das also von der »ebsch Seit« aus</b>	84
<b>Besichtigungsstopps</b>	84
Auenlandschaft: Der Rhein und sein altes Bett	84
Schloss Johannisberg	86
Schloss Vollrads	88
Im Namen des Klosters: Kloster Eberbach	89
Pfarrkirche St. Dionysius und Valentinus	90
Eltville	91
Wenn Holländer orange sehen: Schloss Biebrich	92
<b>Service-Adressen</b>	93

## #2 | Tourtelegramm

»Mainzer Dom-Tour«	44
<i>Mainzer Unterwelt</i>	46
<i>Heimat der Mainzel- männchen: ZDF</i>	47
<b>Navigator #2</b>	56
<b>Mainz Stadtplan</b>	57
<b>Karte #2</b>	58 – 59

## #3 | Tourtelegramm

»Kaiserpfalz«	62
<i>Warum Rheinhessen waldlos ist</i>	65
<i>Woher kommt der Begriff »Pfalz«?</i>	71
<b>Navigator #3</b>	76
<b>Karte #3</b>	78 – 79

## #4 | Tourtelegramm

»Rheingau«	82
<i>Abstecher: Der Hafenkran von Oestrich</i>	85
<b>Navigator #4</b>	94
<b>Karte #4</b>	95 – 97

### #5 | Tourtelegramm

»Obstroute« 100

*Fränkische Besiedlungs-  
spuren* 105

*Wie Schwabenheim zu  
seinem Namen kam* 107

**Navigator #5** 112

**Karte #5** 113 – 114

### #6 | Tourtelegramm

»pmv-Runde« 118

*Fränkische Hofreiten in  
Saulheim* 128

**Navigator #6** 132

**Karte #6** 134 – 135

### #7 | Tourtelegramm

»Kirchtürme« 138

*Die Chaussee von Wörr-  
stadt nach Paris* 141

*Wahlheimer Hof* 145

**Navigator #7** 150

**Karte #7** 152 – 153

### OBSTROUTE MIT EXTRAKIRSCHEN

101 **Tiger im Tank und am Turm**

102 **Besichtigungsstopps**

102 Ein ziemliches Hin und Her: Burg Windeck

104 Karolingische Wasserleitung Wackernheim

106 Schwabenheim und seine Propstei

108 11.000 jubelnde Jungfrauen

108 Schloss Westerhaus

110 Säulenheiliger: Bismarckturm von Ingelheim

113 **Service-Adressen**

### HEIMSPIEL FÜR DIE VERLEGERIN

119 **Wer Hiwwel will, muss Täler können**

120 **Besichtigungsstopps**

120 Einmal rund ums Schloss: Schloss Wallbrunn

121 Das Zuckerlottchen von Jugenheim

122 Schloss Ardeck und das Fahrradmuseum

123 Rund um den Marktplatz von Gau-Algesheim

124 Stackeden-Elsheim

125 Saulheim mit und ohne Hund(t)

129 **Service-Adressen**

### HEILIG, ABER NICHT EILIG

139 **Vom Winde verweht**

140 **Besichtigungsstopps**

140 Im Zeichen des Brunnens: Wörrstadt

142 Mariä Himmelfahrt Undenheim

143 Steinhart mitten durch: Köngernheim

144 Die Hahnheimer Traubenmadonna

146 Die Johanniskirche am Wißberg

146 Die Kreuzkapelle von Gau-Bickelheim

148 **Service-Adressen**

## TAUCHKURS MIT TRULLO

<b>In 10 km vom Meer bis zur Schweiz</b>	157
<b>Besichtigungsstopps</b>	158
Gut behütet: Die Trulli bei Uffhofen	158
Das Schloss von Wendelsheim	159
Die Beller Kirche	160
Freiheit oder Tod! Wöllstein und die Demokratie	162
Wandlungsfähiges Gemäuer: Schloss Alzey	164
Musealer Abschluss in Alzey	165
<b>Service-Adressen</b>	166

## #8 | Tourtelegramm

»Trullo« 156

*Strandpfad der*

*Sinne* 161

*Die Rhein Hessische*

*Schweiz* 163

**Navigator #8** 168

**Karte #8** 170 – 171

## ENTDECKUNGSREISEN

### GESELZENES PROGRAMM

<b>Ein Hauch Toskana</b>	175
<b>Besichtigungsstopps</b>	176
Von Markt zu Markt: Start in Alzey	176
Backesgrumbeere aus Framersheim	178
Gau-Odernheim	179
Nieder-Olm: Rhein Hessisches Schwergewicht	183
Schneefrei durch Großwinternheim	184
Ingelheim und seine Privilegien	185
Auf ins Auenland: Die Rheinauen bei Bingen	186
<b>Service-Adressen</b>	186

## #9 | Tourtelegramm

»Selztal« 174

*Die Geschichte*

*der Selz* 181

**Navigator #9** 188

**Karte #9** 190 – 191

### DAS HÖCHSTE DER GEFÜHLE

<b>Das Gute liegt so (...) Nahe</b>	195
<b>Besichtigungsstopps</b>	197
Die von der anderen Seite: Bingerbrück	197
Salzkopfturm Franz Roos im Soonwald	199
Niederheimbach und seine Burgen	200
Burg Reichenstein	201
<b>Service-Adressen</b>	203

## #10 | Tourtelegramm

»Soonwald« 194

*Hatto und die lieben*

*Mäuse* 196

*Binger Loch* 198

**Navigator #10** 204

**Karte #10** 205

## #11 | Tourtelegramm

»Rochusberg« 208

*Zyklopen-Brücke* 211

**Navigator #11** 218

**Karte #11** 220 – 221

## VIEL SAKRALES UND EIN PAAR SIGNALE

209 **Wo sich der Rhein ein schlankes Knie machte**

210 **Besichtigungsstopps**

210 Historisches Museum am Strom

211 Napoleonsturm von Sprendlingen

213 Spurensuche in alten Orten: Aspisheim

214 Wallfahrt mit Fahrtwind: Kloster Jakobsberg

215 Von Pest und Feuer: Rochuskapelle

216 Alles nur geschichtliche Zwänge: Burg Klopp

217 **Service-Adressen**

## #12 | Tourtelegramm

»Rheinterrasse« 224

*Brûlez le Palatinat! Pfälzische Erbfolgekrieg* 230

*Oppenheim und seine Weine* 232

**Navigator #12** 248

**Karte #12** 249 – 251

## PANTA RHEIN – ALLES AM FLUSS

225 **Alles andere als flach: Rheinterrassen**

226 **Besichtigungsstopps**

226 Worms: Wenn man vom Markt kommt ...

227 Auch ein großer Dom fängt mal kleiner an

232 Von wegen Pflaumengarten: Guntersblum

233 Burg Landskron

234 Oppenheimer Exkurs 1: Katharinenkirche

234 Oppenheimer Exkurs 2: Kellerlabyrinth

235 Staufische Aussichten: Die Schwabsburg

237 Der Lörzweiler Königsstuhl

237 Laubenheim und seine Musiker

238 **Service-Adressen**

## ANHANG

246 EWR Herzstrom

247 **Zeichenerklärung & Kartenlegende**

248 **REGISTER**

254 Rheinhessen bei pmv



## GRUSSWORT EWR

*Liebe Leserinnen und Leser,*

das eBike hat sich seinen Platz in Sachen Mobilität erobert. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit *Rheinhessen Touristik* eine **Lade-Infrastruktur** aufgebaut, die Ihren Akku beim Zwischenstopp wieder auf volle Leistung bringt.

Und natürlich handelt es sich um **Ökostrom** für den unterstützenden Antrieb Ihres eBikes. Ein Blick in Richtung der rheinhessischen Hügel macht klar, woher diese Energie kommt. Und diesen Weg gehen wir weiter, gemeinsam mit Ihnen und für unsere Region.

Wir wünschen Ihnen viel Freude, wenn Sie unsere wunderschöne Region auf Ihrem eBike entdecken und noch mehr Spaß, wenn Sie die Touren aus diesem Buch erleben. Vielleicht sehen wir uns an der einen oder anderen Stelle ...

*Stephan Wilhelm, Vorstandsmitglied der EWR AG*

**Alle Ladestationen sind in Buch und Karte vermerkt, über den QR-Code gelangen Sie zudem zur aktuellen Liste der »Rheinhessen Touristik«**

© Rheinhessen Touristik GmbH



## LOBPREIS EINER LANDSCHAFT

»In dem rheinhessischen Hügelland, dessen eintönige und unbewaldete Bodenwellen nach Südwesten in die pfälzischen Berge zu münden beginnen, hat sich dies alles zugetragen.«

So beginnt die weit über ihre Heimat hinaus bekannt gewordene Dichterin *Elisabeth Langgässer* (1899 in Alzey geboren, 1950 in Karlsruhe gestorben) ihre „Kindheitsmythe“ *Proserpina*. Auch die Vielen, die einfach nur mit dem Auto durch Rheinhessen brausen, verlieren sich nicht an die wellige Landschaft. So gesehen verwundert es kaum, dass Rheinhessen leer ausging. Nämlich als die Deutschen sich daran machten, ihr Land unter touristischen Aspekten zu vermessen. Selbst der seit den 90er Jahren immer stärker anrollende Radtourismus machte um das Land im Rheinknie einen Bogen: für Mountainbiker zu flach, für Alltagsradler zu hügelig. Da half auch alles Kokettieren und Werben mit dem rheinhessischen Slogan „Land der 1000 Hiwwel“ nicht (*Hiwwel* = Hügel).

Aber: Zeiten ändern sich! Aus dem „Land der 1000 Hiwwel“ ist das **Land der 1000 Aussichten** geworden.

Denn das Fahrrad, besser gesagt: das **eBike**, hat genau die richtige Reisegeschwindigkeit für diese Landschaft! Schnell genug, liebe Frau Langgässer, damit die Bodenwellen nicht eintönig werden. Und langsam genug, um tausend Dinge am Wegesrand und am Horizont zu entdecken. Statt Angst vorm bösen Berg breitet sich wohliger Triumph aus. Dank des eingebauten Rückenwindes werden aus Hiwweln wahrlich *Hiwwelcher*. Die Zeit ist reif, dem radtouristisch bisher unter dem Radar geflogenen Landstrich ein **Loblied** zu singen.

Die Kurzfassung geht so: Mit lockerem Tritt über die Buckel und eine Aussicht nach der anderen genießen. Rheinhessen ist gewissermaßen eine Landschaft gewordene **Dauer-Aussicht**. Und dann das Dazwischen! So viele Hügel es hat, so viele spannende und vielfältige Ausflugsziele warten vor und hinter jedem aufs Erkunden. Historisch gesehen ist Rheinhessen eine Herzkammer großer deutscher und europäischer **Geschichte**. Auf Historie treffen Sie allerorten. Geballt bei den Streifzügen durch **Mainz** und **Worms** oder an der Kaiserpfalz in **Ingelheim**. Geradezu romantisch kleidet sich die Vergangenheit in **Bingen** ein. Und das nicht nur wegen

des mitten im Strom gelegenen Mäuseturms, dem Torwächter zum Weltkulturerbe Mittelrheintal. Nicht vergessen werden darf **Alzey**. Die „Volkerstadt“, die den Spielmann aus der Nibelungensaga im Namenszusatz trägt, lädt mit ihren malerischen Altstadtplätzen zum Verweilen ein. Und wer würde erwarten, dort hinter dem nächsten Hiwwel, um mal ein Beispiel für etwas völlig Anderes anzuführen, auf das **Urmeer** zu stoßen? Oder auf schrullige Weinberghäuschen mit dem noch schrulligeren Namen **Trullo**? Da klingt der Hinweis, dass auch Rheinhessen eine „**Schweiz**“ hat, fast schon normal.

Was aber gewiss das Genialste für Ausflüge mit dem eBike oder Trekkingrad ist: Allerorten finden sich urgemütliche **Einkehrmöglichkeiten**. Während andernorts Ausflugslokale darben, gehören in dieser von den Reben geprägten Landschaft Straußwirtschaften zur lebensfrohen Volkskultur. **WWW** – das hat Rheinhessen schon vor langen Zeiten als „**Weck, Worscht un Woi**“ erfunden. Dabei kommen im größten deutschen Weinbaugebiet nicht nur Durstige und Hungrige auf ihre Kosten, auch für das eBike darf man in der Regel „Saft“ zapfen (dazu unten noch mehr). Haben Sie den oder die Winzerin ihres Vertrauens gefunden, können Sie sich Rheinhessen auf die Flasche gezogen mitnehmen – das Limit für süffige Erinnerungen setzt da lediglich das Volumen der Packtaschen (und die Restlänge der Tour). Wer das Besondere sucht, wird auch bei der gehobenen Gastronomie fündig. Und wer das ganz Besondere sucht, der schlage sogleich beim Stichwort „**Kuhkapellen**“ nach.

Wo auch immer Sie sich in Rheinhessen aufs eBike schwingen, Sie werden ein Erlebnis ans andere reihen. Und am Ende dem Autor beipflichten: Auch große Dichterinnen können irren.



**Er liebt alles, was zwei Räder hat: Autor Alexander Kraft**

Foto © [www.pd-f.de](http://www.pd-f.de)\_Kay Tkatzik

*Alexander Kraft, im Mai 2021*

## THE MAKING OF ... RHEINHESSEN! KLEINER GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Bei vielen anderen Territorialgebilden tun und taten sich die Gelehrten schwer, um eine Geburtsstunde festzulegen. Man denke nur an »7-5-3 – Rom kroch aus dem Ei«. Für Rheinhessen dagegen gibt es ein völlig klares Datum – auch wenn die Details drumherum immer wieder Anlass zum Räsonieren gaben. Am **30. Juni 1816** hielt *Großherzog Ludwig von Hessen-Darmstadt* (1753 – 1830) die Geburtsurkunde in der Hand. Ausgestellt worden war sie von den europäischen Herrschern beim *Wiener Kongress*: Nach der Abdankung *Napoleons* 1814 verhandelten die Sieger den neuen Zugschnitt des Kontinents. Natürlich stets auch mit Blick darauf, »nie wieder« so etwas wie die *Französische Revolution* mit ihrer garstigen antiadeligen Gesinnung zuzulassen. Bis 1816 kümmerte sich eine gemischt bayerisch-österreichische Regierungsmannschaft um den Landstrich. Der Hessen-Herzog bekam dann beim Länder-Monopoly einen Teil des französischen *Departements Donnersberg* »mit 140.000 Seelen« zugeteilt. Und zwar genau jenen nördlichen, in dem mit Gebieten aus dem Erbe von Kurmainz und Kurpfalz zusammen gekommen war, was lange gewiss nicht zu-

sammen gehörte: **Rheinhessen mit Mainz**. Die widerspenstige Region (*Mainzer Republik*, die erste Demokratie auf deutschem Boden) war Ausgleich dafür, dass der Großherzog das *Königreich Westfalen* an Preußen abtrat. Ja, so geht das, wenn die Oberanen mit den Untertanen Politik machen. Immerhin konnte sich der Neue auf eine hochgradig funktionale Verwaltung stützen – ein schönes Erbe des Erbfeindes Frankreich. Das lief in seinen beiden anderen Provinzen, *Oberhessen* und *Starkenburg*, lange nicht so geschmeidig.

Wurde Rheinhessen zunächst von einem Generaldirektor verwaltet, benannte man es **1818** in »**Provinzialregierung**« um. Deren erster Präsident war *Ludwig von Lichtenberg* mit Regierungssitz in Mainz. Sein Wirken (➤ *Kuhkapellen*, Tour 1) und die Geschichte Rheinhessens bis zum Ende als hessische Provinz am 1. Januar 1937 zu erzählen ... nun, das ist eine andere Geschichte.

Wie auch immer man zu den Wirren der Geschichte stehen mag, eines jedenfalls ist 1816 geglückt, von dem heute gewiefte Marketingstrategen oft nur träumen: Mit dem Begriff **Rhein-**



**hessen** wurde ein (Marken-)Namen erschaffen, der seit Generationen Bestand hat. Das Ulkige dabei: Der ist eher zufällig zustande gekommen. Um mit den anderen Großen mithalten zu können, strebte Ludwig den Titel *Kurfürst von Mainz und Herzog von Worms*

an. Diese Titelhuberei ging Österreich und Preußen zu weit. Deshalb machte er sich, in Anspielung auf den Pfalzgrafen bei Rhein, zum *Großherzog von Hessen und bei Rhein* – von da bis zum flott daher gesprochenen Rheinhes- sen war es dann nicht mehr weit.

---

## ZUM GEBRAUCH DIESES REISEFÜHRERS

Das „eBike Erlebnis Rheinhessen“ ist in **drei Griffmarken-Kapitel** aufgeteilt: Das erste widmet sich den Touren mit *Start und Ziel in Mainz*; das zweite führt Sie ins *Herz der Region*; der dritte Abschnitt geht auf *Entdeckungsreise* an die Ränder von Rheinhessen und einmal mitten hindurch. Dort finden sich auch die einzigen beiden Touren mit unterschiedlichem Start- und Zielort; alles andere sind Rundkurse. Für jede der zwölf Touren hat der Verlag eine **eigene Tourenkarte** angefertigt. Auf der sind alle wichtigen Informationen festgehalten. Neben Start und Ziel betrifft das die Richtung, die Bahnanbindungen und die Besichtigungsstopps. Dasselbe gilt für die **Stationen**, an denen Mensch und Rad den Tank wieder auffüllen können. Zum Teil sind sie im Überfluss vorhanden, etwa am Selztalradweg. Für die anderen Touren wurden strategisch günstige Punkte ausgewählt. Die **Piktogramme** (➔ Seite 274) für Einkehr- und Ladestationen finden Sie übrigens auch in den Höhenprofilen und Navigatoren wieder. Zusammen mit den Grafiken haben Sie so stets im Blick, ob es nur ein Hupfer bis zur nächsten Rast ist oder ob Berg, Einkehr und Sehenswürdigkeit noch an Tachostand und Uhr drehen.

### Auf einen Blick

Als **Intro** zu jeder Tour finden Sie auf einer Seite alles Relevante kompakt zusammengefasst. Das betrifft Daten wie Länge in ➔ **Kilometern**, ▲ **Höhenmeter** und ungefähre 🕒 **Fahrzeit**. Letztere versteht sich ohne Pausen, die Sie für Besichtigungsstopps oder Einkehr individuell einpla-

nen. Dazu kommen die **Etappenziele** sowie ein kurzer informativer Text über den **Streckencharakter**. Zur schnellen Orientierung fließen diese Eckdaten in ein **Punktesystem** ein, das die Touren von „leicht“ bis „schwer“ einordnet.

□□□ sehr leicht □□■ leicht □■ ■ mittel ■■■ schwer

Ebenfalls der flotten Orientierung dienen die Namen der **?! Haupttradrwege**, auf die Sie jeweils stoßen werden. Die Anschlüsse geben Auskunft zur **🚆 Anfahrt mit der Bahn**, aber auch welche großen **🚲 Velorouten** – wie der *Rheinradweg* – Schnittstellen mit der Tour haben. Da, wo es sich anbietet, wird zudem auf Möglichkeiten zum **Abkürzen** hingewiesen – denn manchmal wird ein Tag heißer als gedacht oder die Beine schneller schwer als vorhergesehen.

## Wie lese ich die Tourdaten?

Die **Kilometerangaben (km)** sind sehr exakt angegeben, die **Höhenmeter (hm)** können aufgrund der luftdruckbasierten Messung geringfügig abweichen. Vor allem aber die Fahrzeit ist eine Circa-Angabe. Sie ist eine Rechnung mit mehreren Variablen. Wenn man beispielsweise im Rheintal Richtung Bingen starken Westwind hat, ist man froh über jede Unterstützung durch den „Rückenwind aus der Steckdose“. Umgekehrt erleichtert natürlich jeder natürliche Rückenwind die Sache und schont die Akkukapazität. Die Reisegeschwindigkeit verdoppeln wird das jedoch auch nicht: Oberhalb von 25 km/h hört der Motor ja auf, mit anzuschieben. Wer sein eBike (bzw. Pedelec) jenseits dieser Schallmauer bewegt, muss schon sportlich in die Pedale treten.

## Alles schön variabel

Beim Blick auf die Touren werden Sie schnell feststellen, dass sie viele **Berührungspunkte** haben. Das lädt ein zum Kombinieren oder – wenn Zeit und Ausdauer es zulassen – auch zusätzliche Abstecher einzubauen. Als Beispiel seien die *Mainzer Touren* genannt. Da können Sie anhand der City-Karte ganz einfach ein bisschen Touren-Hopping unternehmen. Ebenfalls eine hübsche Einladung versprechen die Touren, die abschnittsweise auf dem Radweg *Obstroute* verlaufen: ganz einfach wie in Tour 11

beschrieben den Weg zum Napoleonsturm einschlagen, die Aussicht übers Ur-Rheintal genießen – und wieder zurück zur Hauptroute. Praktisch zudem: Zehn der Touren sind als **Rundkurs** konzipiert. Sie können also auch gerne an anderer Stelle einsteigen, als am vorgegebenen Start-/Zielort. Allerdings sollten Sie dann darauf achten, wo die vorgesehenen Einkehr- und Akku-Stopps liegen.



**pmv-Tipp:** GPS-Daten (GPX) und die Navigatoren können Sie als PDF von der Verlags-Webseite herunterladen, Vorteil: Die können Sie in DIN A4 ausdrucken und es schont den Buchrücken.

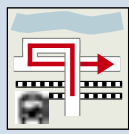
### **Immer auf eigenen Wegen**



Im Unterschied zu üblichen Radtourenführern folgen Sie mit den pmv-Touren nie nur einem einzelnen, durchgeschilderten Weg. Selbst im *Selztal*, dessen Radweg die Region der Länge nach durchzieht, bieten Ihnen auf die Art hübsche kleine Abstecher ein **Erlebnis-Plus**. Um möglichst viele Sehenswürdigkeiten anzusteuern, wechseln die pmv-Touren zwischen den Radweg-Beschilderungen. Ein schönes Beispiel ist Tour 12: Rheinradweg, Rheinterrassenroute, Amiche-Radweg plus ein Stück Drei-Burgen-Weg sorgen für viel Abwechslung auf der Panoramatur das Rheintal hinab. Mit den **GPX-Tracks** von der pmv-Webseite geht das Routen-Hopping ganz leicht – und für alle, die analog unterwegs sind, hat der Autor mit den **Navigatoren** eine ganz eigene, sehr übersichtliche Form der Wegbeschreibung kreiert!

### **Navigieren leicht gemacht**

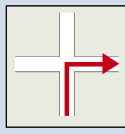
Die Navigatoren sind sozusagen Mini-Landkarten. Sie zeigen alle wesentlichen Abzweige, aber auch die Wechsel von einem Rad(themen)weg auf einen anderen. Mitunter, etwa in Städten, wurden mehrere knapp hintereinanderliegende Richtungswechsel übersichtlich in einer Extrakarte zusammengefasst. Sie werden feststellen: Bei den Navigatoren müssen Sie Ihren Tourenführer nicht drehen und wenden. Vielmehr zeigt er stets die Situation so, wie man sie realiter vor dem Lenker hat (und wie man es

## Tour 11: Rochusberg | | 46,25 km | 478 hm



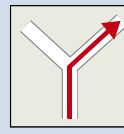
Vom Steg über Gleise auf Rampe zum : **Bingen Zentrum** mit **Rheinradweg** 

0,00 km



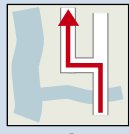
21,41 km

Ober-Hilbersheim: **HR** verlassen (geht li.), in **Im Kleegarten**, dann gerade in **Wassergasse**




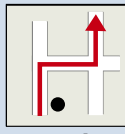
31,64 km

Ende Betonweg (vor Holzbank): Schotterweg weiter bergauf u. hoch auf Bergrücken



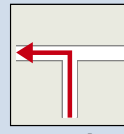
0,94 km

Nach Nahebrücke: **Hiwwel-Route** und  nach **Mainz** und **Gau-Algesheim**



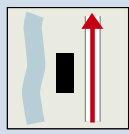
21,68 km

Von **Wassergasse** (**Heimatmuseum**) in **Stiftstraße**, nach 100 m in **Im Schleifweg**




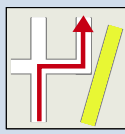
31,83 km

Oben: Weg auf Bergrücken folgen



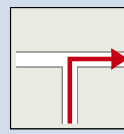
1,07 km

Am **Museum am Strom** vorbei, weiter mit  und **Hiwwel-Route** (**HR**)



22,03 km

Am Ortsrand (vor großer Scheune): zur Landstr. (L414) u. auf Betonweg weiter hoch



32,21 km

Auf kleiner asphaltierter Straße auf andere Seite des Bergrückens

**Navigatoren: Was ist was? Die fett blau hervorgehobenen Sehenswürdigkeiten finden Sie im Haupttext jeder Tour wieder. Neben den klassischen Fakten mit Daten und Zahlen dürfen viele Orte ihre eigene Geschichte erzählen und das Besondere vorstellen. Denn darauf kommt es schließlich an: Eine schöne Tour machen, viel sehen – und noch mehr davon berichten können.**

vom Navi im Auto kennt). Daneben verdeutlichen kurze Stichworte 1.) wo genau Sie stehen, und 2.) versorgt der beigefügte Text Sie mit klar gegliederten Fahrtanweisungen: **Fett blau** sind die Sehenswürdigkeiten hervorgehoben; **Fett grün** greift sozusagen buchstabengetreu die Richtungsangaben der Radwegbeschilderung auf; **Fett schwarz** verweist auf weitere Ausschilderungen am Wegesrand, zum Beispiel Straßennamen.

## Tipps zum eBiken

### eBike ready

Die **Streckenführungen** haben wir gezielt so gestaltet, dass Sie auf dem eBike resp. Pedelec die passende Infrastruktur vorfinden. An den **Bahnhöfen**, die stets Start- und Zielpunkt der pmv-Touren sind, kommen Sie gut mit Ihrem ja etwas schwereren „Drahtesel“ aus dem Zug heraus und wieder hinein. Das **Motto** „keine Treppen“ (oder steile Schieberampen)



gilt natürlich auch für den Rest der Strecke. Und vor allem: Für alle zwölf Touren haben wir mindestens eine Station ausgekundschaftet, wo Sie Ihrem Untersatz ein paar Wattstunden in den Akku packen können.

### **Das ist wichtig**

Zum Laden müssen Sie selbstverständlich Ihr eigenes **Ladegerät** mit an Bord haben. Vor Ort gibt es nur eine Steckdose. Bei den Kategorien haben wir uns an die der *Rhein Hessen Touristik* gehalten. Dort gibt es im Top-Bereich die „Lade-/Servicestation“, die mehr bieten als nur den Stromanschluss. Auf den reinen Strom beschränken sich die offiziell geführten „Ladestation“, während die „Lademöglichkeit“ ein Angebot von Gastronomie und anderen Gewerbetreibenden sind: deren Strom-Service ist ein freiwilliges Angebot! Das haben wir bei den entsprechenden Adressen auch genau so vermerkt. Wer als Gast die Spielregeln beachtet, wird feststellen: Es ist ein Geben und Nehmen. Wer freundlich fragt, trifft auf offene Ohren. Und, mal ehrlich: Was können Sie in der halben oder dreiviertel Stunde, die es für das Teil-Aufladen braucht, Besseres tun, als den eigenen Tank wieder aufzufüllen?

So entgegenkommend, wie uns viele Wirte gesagt haben „Klar, bei uns sind eBiker willkommen“, dürften sich auch viele zeigen, die wir für diesen Tourenführer nicht eigens gefragt haben. Und falls sich einer sorgt, dass man ihm teuer Strom abzapft, können Sie ihm entspannt vorrechnen: In einen Fahrrad-Akku passt nicht mal eine Kilowattstunde. Die kostet rund 30 Cent. Um einen Akku komplett zu füllen, braucht es in der Regel mehrere Stunden. In einer halben Stunde ... kann ein hungriger und durstiger Radler die Bedienung problemlos auf Trab halten.

### **Die ewige Diskussion: Reichweite**

Entscheidend für die Reichweite ist, welche Unterstützungsstufe Sie wählen. Die Angaben der Radhersteller zur Reichweite sind zwar keine geschönten Zahlen (wie der Spritverbrauch beim Auto). Aber sie sind unter ziemlich idealen Bedingungen ermittelt. Ein Tipp deshalb für alle, die ein ganz neues eBike ihr Eigen nennen: Zuerst mal auf heimischem Terrain und bekannten Wegen auskundschaften, wie der Stromverbrauch tat-

sächlich aussieht und wie sich das neue Gefährt insgesamt verhält. Als Faustregel für unterwegs gilt: Lieber früher und auch öfter laden. Das gilt insbesondere, wenn die Tour absehbar am letzten Viertel oder Fünftel der Akkukapazität kratzen wird. Den Akkus der jüngsten Generation macht übrigens ein häufiges Teilaufladen nichts.

Nicht zu unterschätzen bei der Tourplanung sind die unterschiedlichen Charakteristika der eBikes (auch bedingt durchs Baujahr). Neuere haben am Berg echt „Wumms“ und sind dabei noch halbwegs sparsam. Bei Älteren hat man Not, auf 15 km/h zu kommen und kann trotzdem der Ladestandanzeige beim Absinken zugucken.

### ... und ohne eBike?

Auch ganz einfach: Sie können die hier vorgeschlagenen Touren natürlich auch ohne Zusatzenergie, aber mit genauso großem Vergnügen erradeln. Einziger Unterschied: Sie brauchen etwas mehr Kondition, um die „deutsche Toskana“ zu erkunden. Aber wer beispielsweise schon mal mit dem ADFC auf Tour war, kennt das. Ausflüge mit 50, 60 oder 70 Kilometern sind gut zu bewältigen – wenn sie wie hier mit dem notwendigen Know-how um eine sinnvolle Streckenführung geplant wurden! Hübscher Nebeneffekt: Wenn Sie in Gruppen oder als Paar mit unterschiedlichem Leistungsvermögen unterwegs sind, wird weder der eine über-, noch die andere unterfordert. Beim „gemischten Doppel“ harmonisieren e-Power und Wadenkraft wie von selbst.



**eBike-Verleih-Stationen**

finden Sie unter:

[www.rheinhessen.de](http://www.rheinhessen.de).

## Per Bahn an Start & Ziel

Die **Bahnstrecken** in Rheinhessen werden überwiegend von der *Vlexx GmbH* bedient, jedoch sind auch andere Betreiber wie die DB im Spiel. Dabei sind Sie hauptsächlich im **Tarif-Netz** des *Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbundes* (RNN) unterwegs. Regional-Express-Züge (RE) halten nicht an jedem Bahnhof, RB und S-Bahn halten auch an kleineren Sta-

tionen. Aufpassen müssen Sie beim Heraussuchen der Verbindung: Manche Orte haben mehr als einen Bahnhof: In **Bingen** gibt es den Bahnhof *Bingen (Stadt)*, der Hauptbahnhof heißt *Bingen Hbf* und ist in **Bingerbrück**. Für die pmv-Touren mit Start/Ziel **Alzey** ist der *Bahnhof Alzey* relevant, nicht *West* oder *Süd*. In **Mainz** beginnen/enden die Touren am *Hauptbahnhof* sowie am *Bahnhof Mainz Römisches Theater*.

Beim **Ein- und Ausstieg** in den Start- und Zielbahnhöfen der pmv-Touren können Sie ihr Rad stufenfrei bewegen. Achtung Gruppenreisende: Die Aufzüge sind meist eher knapp bemessen, mehr als zwei Räder gehen selten hinein. Sollten Sie Touren abbrechen und den Rückweg von einem der kleineren Bahnhöfe antreten, müssen Sie unter Umständen mit Treppen rechnen (z.B. auf der Rheingau-Linie ↗ Tour 4).

## Die Bahn-Linien in Rheinhessen

**RE3:** (Frankfurt –) Mz Röm. Theater – Mainz – Ingelheim – Bad Kreuznach (– Saarbrücken). Vlexx

**RB33:** (Frankfurt –) Mz Röm. Theater – Mainz – Heidesheim – Ingelheim – Gau Algeheim – Bad Kreuznach (– Idar-Oberstein). Vlexx

**RE2:** (Koblenz –) Bingen Hbf – Mainz – Mz Röm. Theater – (Frankfurt). SÜWEX, Vlexx

**RB26:** (Koblenz –) Bingen Hbf – Bingen Stadt – Gau-Algesheim – Ingelheim – Heidesheim – Mainz – Mz Röm. Theater – (Frankfurt). MittelrheinBahn

**RE13:** (Frankfurt –) Mz. Röm. Theater – Mainz – Nieder-Olm – Wörrstadt – Alzey (– Kirchheimbolanden). Vlexx

**RB31:** (Frankfurt –) Mz. Röm. Theater – Mainz – Gonsenheim – Nieder-Olm – Saulheim – Wörrstadt – Alzey (– Kirchheimbolanden). Vlexx

**RE4, RE14:** Mainz Hbf – Worms (– Karlsruhe). DB SÜWEX

**S6:** Mainz – Röm. Theater – Nierstein – Oppenheim – Osthofen – Worms. DB Regio

**RB35** Worms – Monsheim – Alzey Süd – Alzey – Gau-Bickelheim – Bingen (Stadt). Vlexx

## Fahrradmitnahme in RE, RB, S-Bahn

Im Rhein-Nahe-Verkehrsverbund (RNN) können Fahrräder ab 9 Uhr kostenlos mitfahren, davor mit Fahrrad-Einzelfahrkarte zum Kinderpreis. Voraussetzung in jedem Fall: Es muss genügend Platz vorhanden sein! Achten Sie auf das Fahrradsymbol an den Eingangstüren, nur dort sind Stellplätze vorhanden.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ist nur am Rande des Gebiets (Mainz) tätig. Der RMV ist auch zuständig für die Rheingaulinie (Frankfurt – Neuwied), auf der Züge der *Vias GmbH* verkehren. Im RMV ist die Fahrradmitnahme kostenlos. Ein Anspruch darauf besteht aber nicht.

## Fahrradmitnahme in Fernzügen

In Zügen der DB (Intercity- und Eurocity-Zügen sowie auf ausgewählten Verbindungen im ICE) ist die Mitnahme von Rädern erlaubt. Zur Mitnahme im Fernverkehr brauchen Sie eine Fahrradkarte sowie eine Stellplatzreservierung. Die Reservierung ist kostenfrei, aber aufgrund begrenzter Flächen laut Bahn unbedingt erforderlich. Sie kann mit der Fahrradkarte gleich mitgebucht werden. Bei allen Gruppen-Angeboten der Bahn können Mitreisende unterwegs zusteigen, müssen aber auf dem Fahrschein eingetragen sein.

## ÖPNV-Infostellen

**Vlexx GmbH**, Kundencenter, Bahnhofstraße 30, 55232 Alzey.

☎ 06731/99927-27, [www.vlexx.de](http://www.vlexx.de).

**RMV-Mobilitätszentrale**, RMV – Rhein-Main-Verkehrsverbund, Verkehrsinsel, An der Hauptwache, Zeil 129, 60313 Frankfurt. ☎ 069/24248024, [www.rmv.de](http://www.rmv.de). 🕒 Mo – Fr 9 – 20, Sa 9.30 – 16 Uhr. 🚶 U1 – 3, 6 – 8, S1 – 6, 8, 9 Hauptwache.

**Preise:** Tageskarte für beliebig viele

Fahrten je nach Entfernung 5,35 – 29,70 € (lohnt meist ab 2 Fahrten); Kinder 6 – 14 Jahre Tageskarte 3 – 17,85 €; Gruppentageskarte für 5 Pers (nicht für Fernzüge IC/EC, ICE) für beliebig viele Fahrten 11,50 – 44 € (lohnt ab 2 Pers und 2 Fahrten), Großgruppenticket bis 4 Wochen im Voraus buchbar 10 bis 50 Pers (nicht am Automat), in der ➤ FrankfurtCard ist ein 1- oder 2-Tages-Ticket einge-